

# **Bildet Banden Nr 1: Die Schule für alle scheitert nicht an Heterogenität, sondern an fehlender Vernetzung**

Tragfähige Schulen entstehen dort, wo professionelle Verbindung bewusst kultiviert wird. Genau hier setzt dieser Workshop an. Die Referentinnen zeigen anhand konkreter Beispiele aus dem Kanton Basel-Landschaft, wie in den Bereichen spezielle Förderung und integrative Sonderschulung in der Regelschule eine strukturierte, systematisch gepflegte Zusammenarbeit zwischen Schulen und Bildungsverwaltung wirkt und was diese Form der Vernetzung unmittelbar für Alltag, Qualität und Stabilität bedeutet.

Der Workshop zeigt auf, welche institutionalisierten Austauschgefässe, interprofessionellen Teams, Gremien und Netzwerkstrukturen Basel-Landschaft etabliert hat und wie diese systematisch gepflegt werden, damit Schule nicht punktuell reagiert, sondern als System lernfähig bleibt.

Die Teilnehmenden erhalten Übertragungsimpulse für ihren eigenen Arbeitsalltag: Welche übergreifenden Netzwerke existieren bereits? Wo haben sie Potenzial zur Stärkung? Welche Elemente lassen sich adaptieren? Wie kann systematisch Verbindung aufgebaut werden, ohne Mehrbelastung zu erzeugen? Das Ziel: Vernetzung als professionalisierte Praxisform für die eigenen Arbeitsrealität zu begreifen, die als wirksamer Hebel zur Entlastung, Qualitätssteigerung und nachhaltigen Stabilität in den Klassen beiträgt. Der Workshop eröffnet Perspektiven, wie gelungenen Vernetzung systematisch aufgebaut werden kann, und macht Mut, die eigenen Netzwerke aktiv zu gestalten, sei es im Klassenteam, in der Schulleitung oder im Zusammenspiel mit Verwaltung und Politik und darüber hinaus.

Referentinnen: **Susanne Anrig**, Leitung Hauptabteilung Sonderpädagogik BKSD BL. Berufserfahrung als Schulische Heilpädagogin Primarstufe, Schulleiterin Sonderschule

**Barbara von Mühlenen**, Rektorin Sek Liestal. Berufserfahrung als Schulische Heilpädagogin und Klassenlehrerin Sekundarstufe I, Dozentin für Erziehungswissenschaft

# BILDET BANDEN!

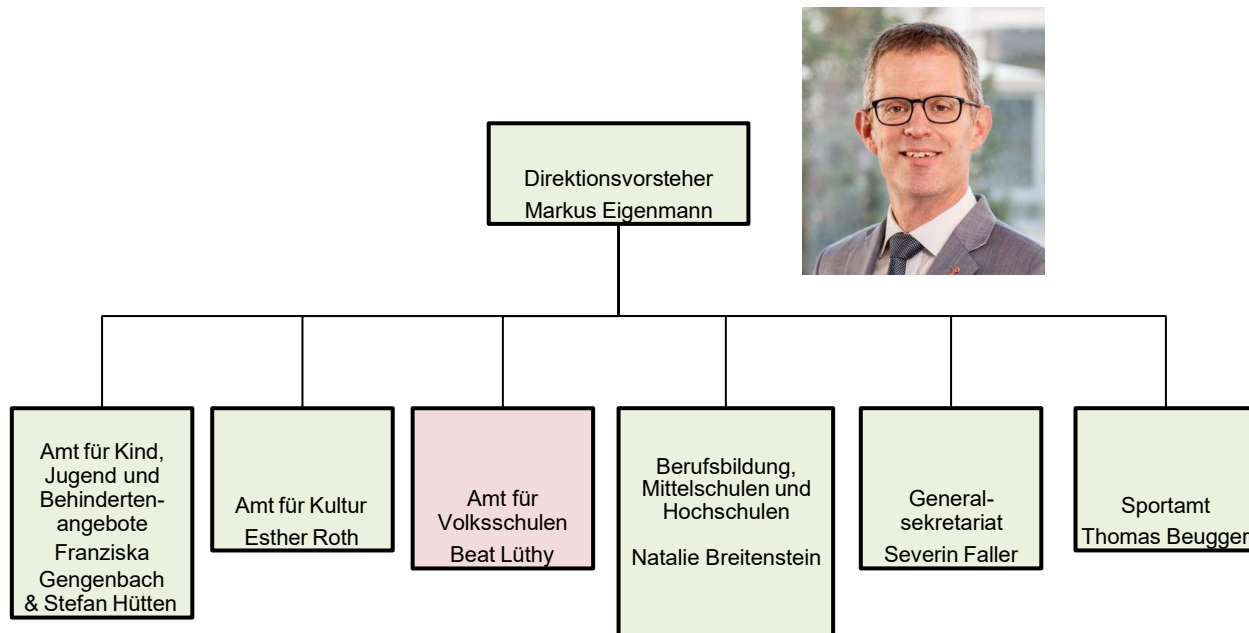
VERNETZEN MACHT TRAGFAHIG.

Die Schule für alle scheitert nicht an  
Heterogenität, sondern an fehlender Vernetzung.





# Die BKSD





Gemeinsam  
Gemeinsam  
Schule  
gestalten

# AVS 2026

**AVS**  
**Dienststellenleitung**  
Beat Lüthy



**Aufsicht & Qualität**  
Bernhard Leicht



**Betrieb & Weiterbildung**  
Sandra Thum



**Sonderpädagogik**  
Susanne Anrig



**Support**  
Christoph Strüby



**Schulpsychologischer Dienst**  
Tanja Garau & Adrian Baumann



# WIR SIND VERANTWORTLICH FÜR...

70

Primarschulen

17

Sekundarschulen

15

Musikschulen

17

Sonderschulen

22

Privatschulen

[illegible]

# Eine Volksschule für Alle

- Alle Kinder und Jugendlichen sind lebendiger Teil der Volksschule – auch solche mit besonderem Bildungsbedarf.
- Die Spezielle Förderung und die Sonderschulung stellen Angebote und Strukturen bereit, damit Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bildungsbedarf ihre Begabungen und Interessen entfalten können.
- Ziel ist, dass alle an der obligatorischen Schule während insgesamt elf Ausbildungsjahren bestmöglich auf ihre Zukunft vorbereitet werden und mindestens 95 % einen Abschluss der Sekundarstufe II erreichen.

# Was wir tun

Die Abteilung Sonderpädagogik des Amts für Volksschulen ist:

- Kontakt- und Anlaufstelle für Behörden, Schulleitungen und Lehrpersonen in Fragen der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Bildungs- und Förderbedarf
- Wir erstellen Entscheide und Bewilligungen im Bereich der Speziellen Förderung und der Sonderschulung
- Wir geben Auskunft und bieten Unterstützung sowie Beratung in allen fachlichen Belangen der Sonderpädagogik

# Eine Volksschule für alle - Angebote

## Regelschule

### Regelklasse

 Integrative  
 Spezielle  
 Förderung ISF\*

 Deutsch als  
 Zweitsprache DaZ\*

### Sonderklasse

 Einführungs-  
 klasse

 Fremdsprachen-  
 integrations-  
 klasse

Kleinklasse

Sportklasse

### Pädagogisch- therapeutische Massnahmen

Logopädie\*

Psychomotorik\*

### Integrative Sonderschulung

#### Einzelintegration

 FSP Kognition  
 FSP ESE

#### Integrationsklasse

FSP Kognition

## Tagessonderschule / Heimsonderschule\*\*

### FSP Kognition

HPZ BL

 Sonnenhof  
 KPTF (plus Motorik  
 und visuelle  
 Entwicklung)  
 Leiern

### FSP ESE

 Sommerau  
 Aufberg  
 Erlenhof  
 Röserental

**FSP  
Kommunikation  
& Sprache**  
 GSR

  
 HPZ BL

\*über Lektionen-Pools ressourciert

\*\* inklusive sonderpädagogischer Brückenangebote

# Wer ist unser Publikum?



# Bandenbildung Kt. BL: Was lange währt ....



# GEMEINSAM GEWACHSEN.

DIE KOOPERATION ZWISCHEN SCHULEN UND AMT  
IM PROZESS DER VO SOP

**BASEL  
LANDSCHAFT**

BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION  
AMT FÜR VOLKSSCHULEN

**ERARBEITEN**

VERSTEHEN. AUSHANDELN.

**IMPLEMENTIEREN**

GEMEINSAM UMSETZEN.

**ETABLIEREN**

VERANKERN. WEITERENTWICKELN.

**ZUSAMMEN  
VERANTWORTEN  
WIR EINE  
SCHULE FÜR ALLE.**

**2012**

ERSTE IDEE

PARADIGMENWECHSEL:  
PAUSCHALE RESSOURCEN  
FÜR DIE SCHULEN.

**2012-2019**

VERSUCHE,  
IDEEN WEITERENTWICKELN.  
NETZWERKE AUFBAUEN.

**2019-2020**

GEMEINSAM  
GESTALTEN.  
GRUNDLAGEN  
SCHAFFEN.

**2020**

PILOTSCHULEN  
STARTEN.  
ERPROBEN.  
LERNEN.

**1.8.2021**

VERANKERUNG  
IM BG.  
DIE VO SOP  
TRITT IN KRAFT.

**ENDE 2025**

EVALUATION.  
WIRKUNG PRÜFEN.  
ZUKUNFT GESTALTEN.

DISTANZ

VON DISTANZ

ZU DIALOG

ZU VERTRAUEN

ZU VERBINDUNG

ZU GEMEINSAMER VERANTWORTUNG

# ÜBERBLICK KOOPERATIONSGEFÄSSE

| KOOPERATIONSGEFÄSSE                                       | ZIEL                                                      | BETEILIGTE                                                                 |
|-----------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| Schulleitungsforen SLF                                    | Weiterbildung und Vernetzung                              | Schulleitungen                                                             |
| Schulleitungskonferenzen SLK                              | Information & Stellungnahme                               | Schulleitungen                                                             |
| Amtliche Kantonalkonferenz der Lehrerinnen und Lehrer AKK | Pädagogische und bildungspolitische Vertretung            | Lehr- und Fachpersonen                                                     |
| ★ PRÄSIDENTIALAUSSCHUSS PAS                               | Information & Stellungnahme                               | Präsidenten SLK, AKK                                                       |
| Plattform Bildung                                         | Austausch & Meinungsbildung zu bildungspolitischen Themen | Regierungsrat BKSD<br>Vertreter SLK, Personalverbände, Gemeinden, Schulrat |
| ★ FACHGREMIUM SONDERPÄDAGOGIK                             | Stellungnahme & Weiterentwicklung                         | Sonderpädagogik<br>Regelschulbereich                                       |
| ★ AUSTAUSCH- & BERATUNGSFORMAT SONDERPÄDAGOGIK            | Weiterbildung & Vernetzung                                | Schulleitungen Regelschule                                                 |

# ★ KOOPERATIONSGEFÄSS: PRÄSIDIALAUSSCHUSS



## WAS

- Monatliche Sitzung
- AVS
- Präsidenten der Schulleitungskonferenzen
- AKK
- Sek II



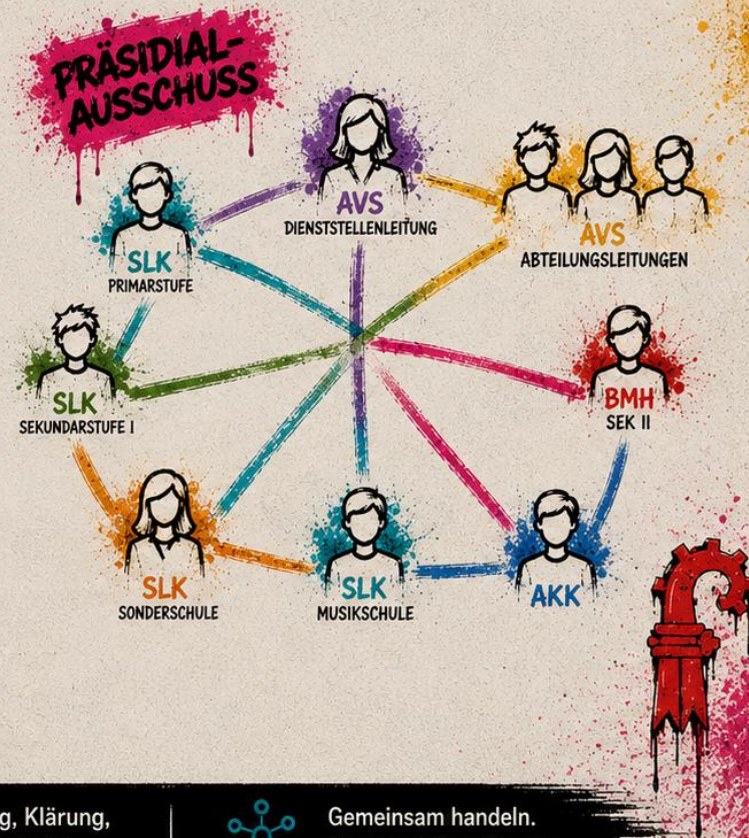
## WIE

- Information, Diskussion
- Aktuelles aus AVS
- Themen SLK
- Themen AVS
- Informationen aus Gremien
- Koordination SLF & SLK



## WARUM

- Abstimmung
- Klärung
- Kooperationsbedarf erheben
- Entwicklungsfelder definieren und gewichten



Monatliche Sitzung



Information, Diskussion,  
Koordination



Abstimmung, Klärung,  
Entwicklungsfelder



Gemeinsam handeln.  
Für eine Schule für alle.

# ★ KOOPERATIONSGEFÄSS: FACHGREMIO SONDERPÄDAGOGIK

BASEL  
LANDSCHAFT

BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION  
AMT FÜR VOLKSSCHULEN



## WAS

- 4x jährlich
- Anspruchsgruppen Sonderpädagogik im Regelschulbereich
- inklusive Integrativer Sonderschulung



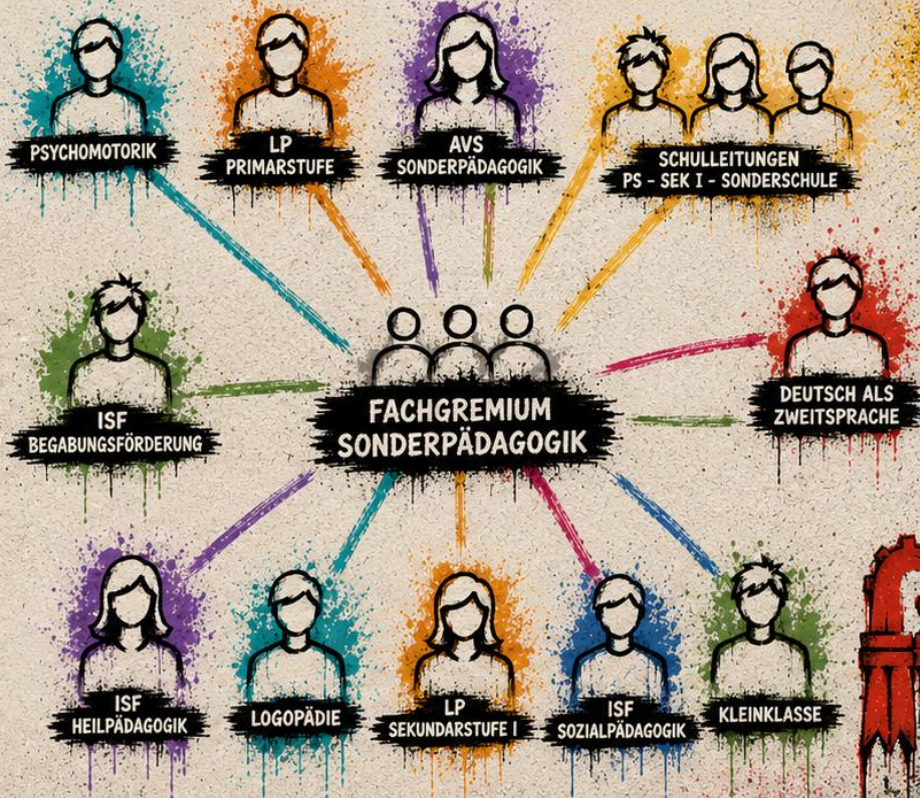
## WIE

- Aufträge bearbeiten
- Mitwirkung bei Erhebung Entwicklungsbedarf der Sonderpädagogik
- Begleitgruppe / Resonanzgruppe für Projekte
- Gute Praxis sichtbar machen



## WARUM

- Weiterentwicklung sonderpädagogische Angebote
- Fokus: eine Schule für alle
- Voneinander lernen, gemeinsam entwickeln



# ★ KOOPERATIONSGEFÄSS: AUSTAUSCH- & BERATUNGSFORMAT



## WAS

- 5 – 6x jährlich
- Onlineformat
- inklusive Integrativer Sonderschulung



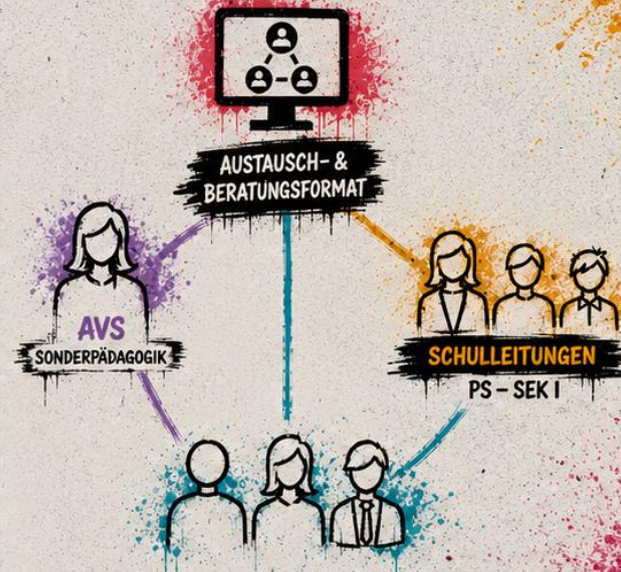
## WIE

- Niederschwelliges Angebot für Schulleitungen der Regelschule
- Themenschwerpunkt mit Input aus Schule oder AVS



## WARUM

- Fokus: eine Schule für alle
- Voneinander lernen, gemeinsam entwickeln, sich vernetzen
- Gute Praxis sichtbar machen



5 – 6x jährlich



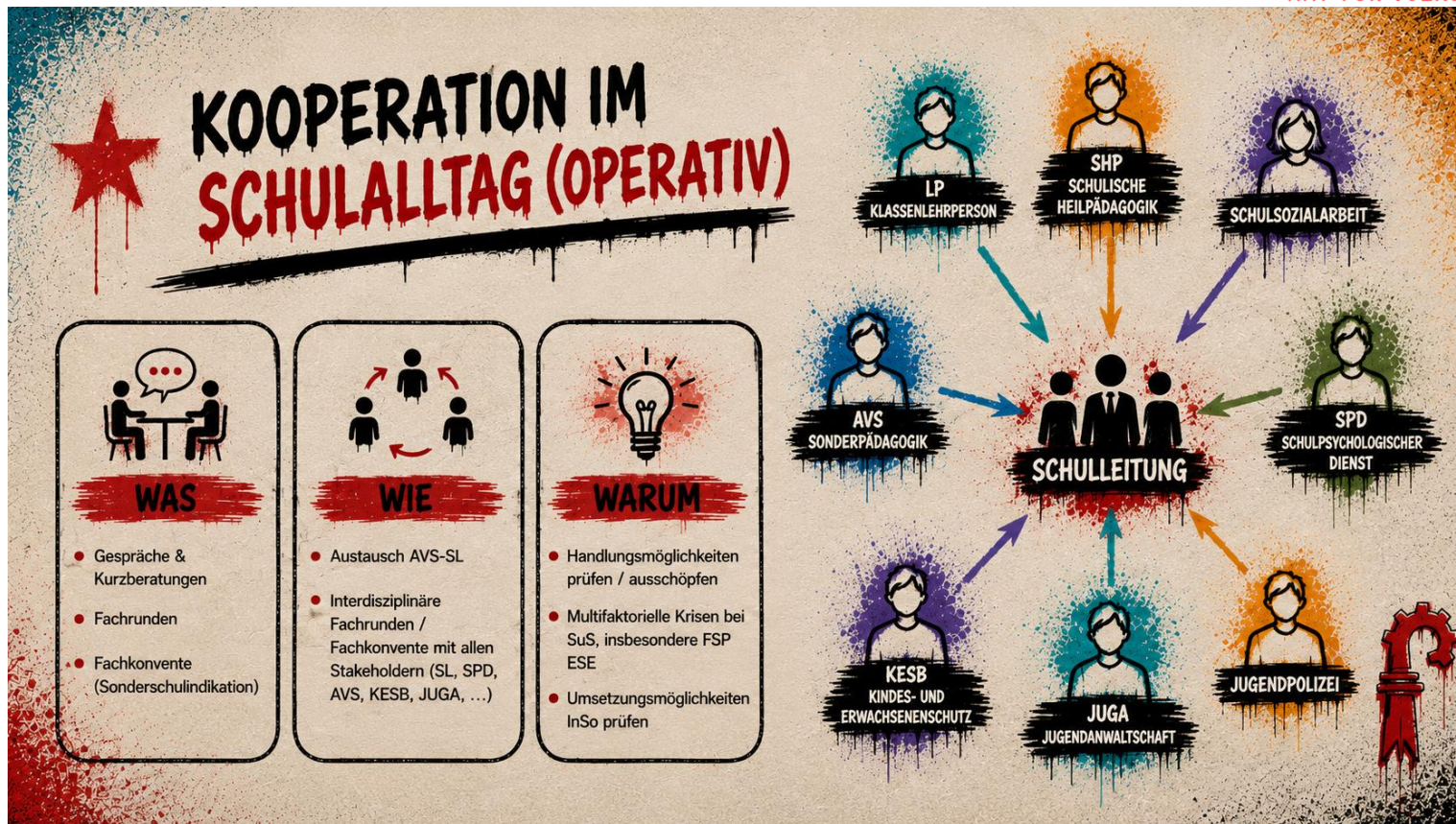
Onlineformat  
niederschwellig



Input aus Schule  
oder AVS



Fokus: eine Schule  
für alle



# Bildet Banden – und bei euch?



1. Gehe auf [www.menti.com](https://www.menti.com)
2. Gib den Code **3645 7228** ein

Oder scanne den QR Code

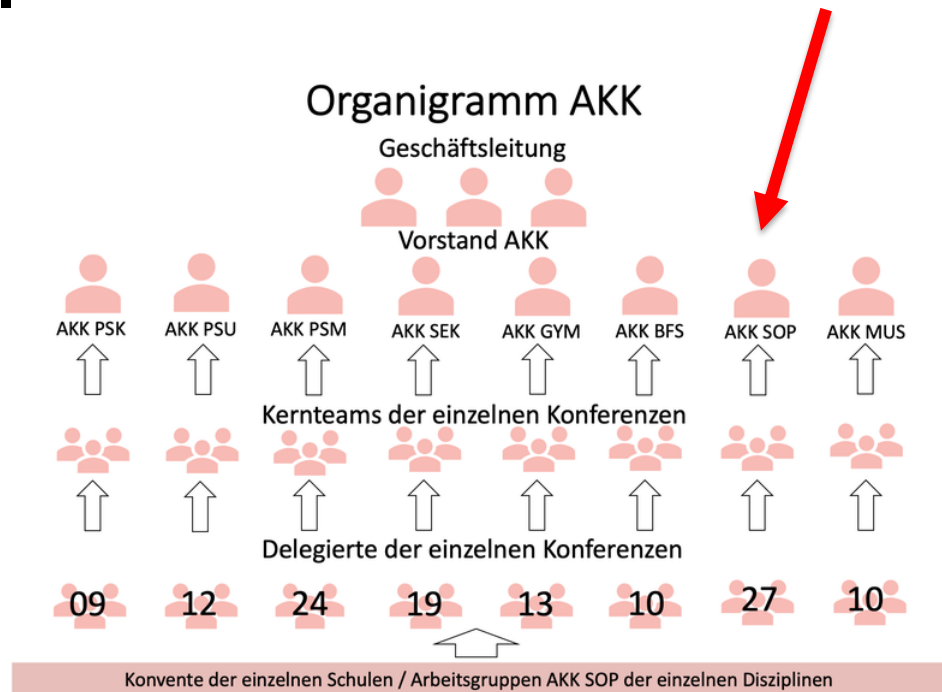


# Bildet Banden: Sonderpädagogik als Verbindungsstück

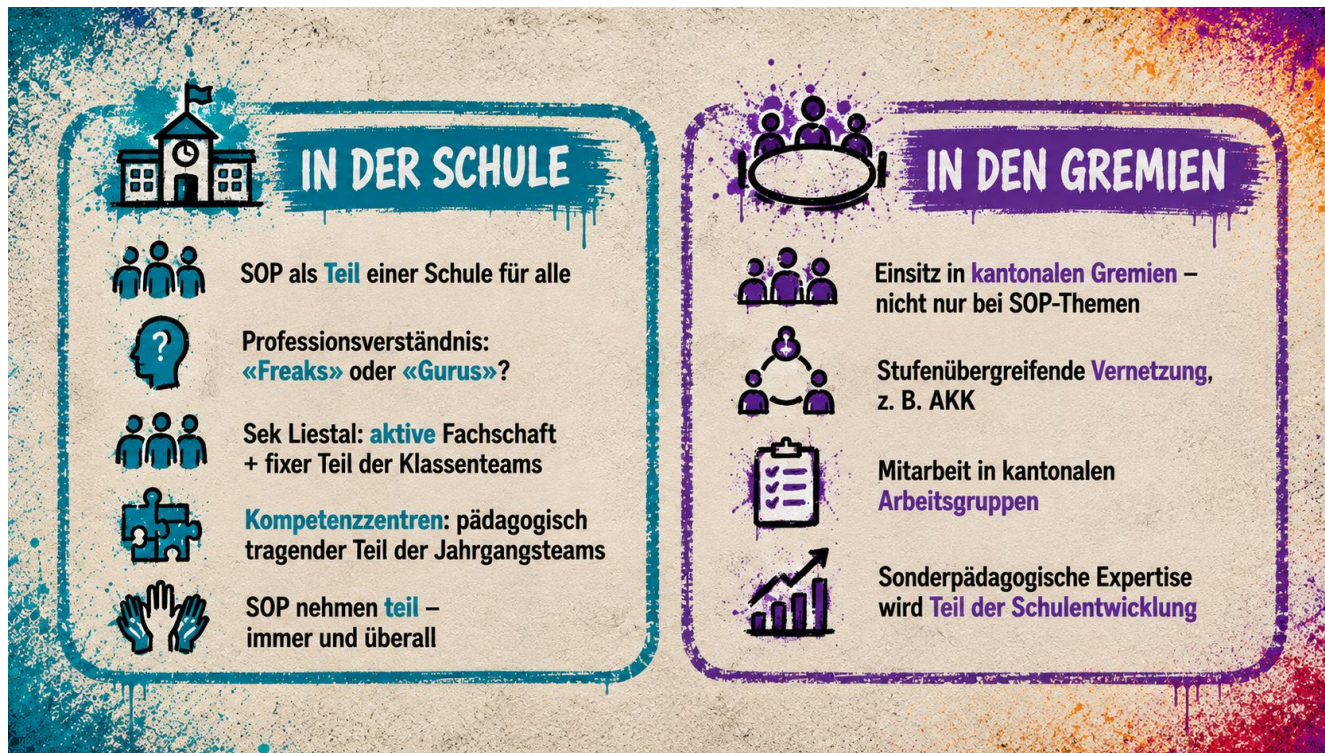


# Sonderpädagogik ist überall

- AKK vertritt 6000 Mitarbeitende aller Schulstufen
- Gesetzlich verankertes Mitwirkungsgefäss
- **SOP** stark vertreten
- Mitwirkung und Einsitz in zahlreichen Gremien



# Positionierung in Schulen und Gremien



# MehrWERT Kooperationszeit SHP - KLP

- Kooperation als Aufgabe aller – Kooperationszeit ist Arbeitszeit.
- Arbeitszeit 42h bei Vollpensum, Kompensation in Unterrichtsfreier Zeit nach Abzug der Ferientage.
- Entscheid der Schulleitung: zusätzliche Entlastung Kooperationszeit für Klassenteams, Kooperationszeit ist verbindlich.



## DEFINITION JAHRESARBEITSZEIT

Das Prinzip der Jahresarbeitszeit ist einfach: Gibt es viel zu tun, wird mehr gearbeitet. Gibt es weniger zu tun, können die geleisteten Arbeitsstunden innert Jahresfrist wieder kompensiert werden.

Während der 38 Unterrichtswochen werden Lehrpersonen meist zeitlich stärker beansprucht und leisten mehr Arbeitszeit als gemäss ihrem Pensum anfallen würde. Für die Kompensation der geleisteten Mehrarbeit in den Unterrichtswochen stehen den Lehrpersonen mit wenigen Abstrichen 9 Wochen unterrichtsfreie Zeit zur Verfügung.

[Aus: Berufsauftrag BL](#)

## **Es ist nicht immer einfach....**

«Zusammenfassend wird deutlich, dass Schulen aufgrund ihrer strukturellen Bedingungen anspruchsvolle Kooperationskontexte darstellen. Dabei entspricht die innerschulische Kooperation nicht per se dem professionellen Selbstverständnis der Lehrpersonen.»

# **SONDERPÄDAGOGISCHES WISSEN BEI SCHULLEITUNGEN**

-  **Verantwortlich** für Umsetzung VO SoPä
-  **Entscheid** über Umsetzung und Organisation
-  **Fachkompetenz** entscheidet über Leitungsmodell;
  - Distributed leadership, teacher leader



«Solange nicht verschiedene Personen für unterschiedliche Themen die Führung übernehmen, solange wird es zufällig sein, welche Schulen sich vorwiegend dem Thema Inklusion und welche sich anderen Themen zuwenden»  
(Anderegg/Sauter 2020, S. 7).

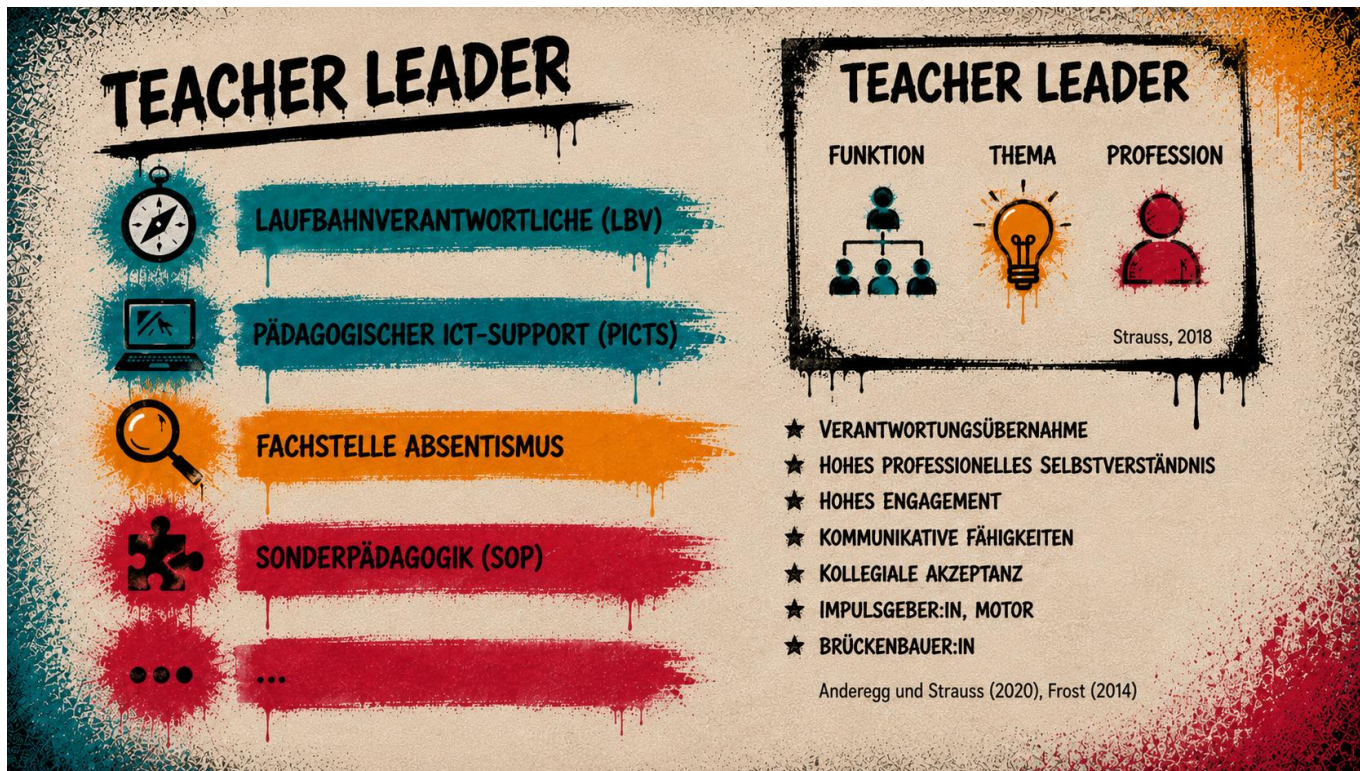


# Teacher Leader Modell

- Führungsverständnis systemisch, flach (Bonsen, 2018)
- Führung als kollektiver Prozess
- Schulentwicklung effektiver und nachhaltiger (Frost, 2003)
- LP als Teacher Leader übernehmen Verantwortung für Schulentwicklung ohne formale Führungsfunktion (Anderegg, 2020)



# Umsetzung an der Sek Liestal





«NIMMT MAN DIE **VISION**  
EINER **SCHULE FÜR ALLE** JEDOCH ERNST,  
DANN BRAUCHT ES EINE **STARKE SCHULLEITUNG**,  
WELCHE DIESE VISION WILL UND  
MIT DEN LEHRPERSONEN **TAG FÜR TAG** –  
BEI ALLEN SCHWIERIGKEITEN UND ANSTRENGUNGEN –  
**UMSETZT**».

Anderegg/Sauter 2020



## Bildet Banden – und bei euch?



1. Gehe auf [www.menti.com](https://www.menti.com)
2. Gib den Code **3645 7228** ein

Oder scanne den QR Code



# Tragfähige Schulen: stärkende Faktoren



- Eine integrative Schulkultur bedingt eine hohe **Kooperationsfähigkeit** im Team und eine **gemeinsame Verantwortung** für die Beschulung aller Schülerinnen und Schüler. Diese muss sowohl von den **Lehrpersonen** wie von der **Schulleitung** entwickelt, vertreten und eingefordert werden.
- Schulen mit hoher Tragfähigkeit heben sich positiv ab bezüglich **Klima**, Gestaltungskraft / **Innovation** und **Einstellung zur Integration**.

Barth 2019



# Literatur:

- Anderegg Niels, Sauter Rita (2020): Vom «ich – Will» zum «Wir – Können». Warum die Haltung der Schulleitung wesentlich ist. In: Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik 02/2020. S.6-11.
- Anderegg, Niels (2019): Schulleitung und Inklusion. Condorcet-Blog. <https://condorcet.ch/2019/09/schulleitung-und-inklusion>
- Anderegg, Niels (2016): Pädagogische Schulführung: Ein Kernelement der inklusiven Schule. Der Einfluss der Schulleitung auf das Lernen aller Schülerinnen und Schüler. In: Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik, 11- 12/2016. S.42-47.
- HfH Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich (2019): Forschungsbericht: Umgang von Schulen mit sozial beeinträchtigten Schülern und Schülerinnen [Umgang von Schulen mit sozial beeinträchtigten Schülern und Schülerinnen - HfH](#)
- HfH Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich (2019): Forschungsbericht: Schulentwicklung Richtung Inklusion: Aufgaben von Schulleitungen <https://www.hfh.ch/projekt/schulentwicklung-richtung-inklusion-anforderungen-an-schulleitende>
- Lanz, Caroline und Kummer Wyss, Annemarie (2016): Schulleiterinnen und Schulleiter – ausgebildet für die Integration. In: Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik, 11-12/2016. S.20-27.
- Strauss, Nina-Cathrin (2020): Teacher Leader nehmen Einfluss. blog phzh Schulführung. <https://blog.phzh.ch/schulfuehrung/2020/08/28/teacher-leader-nehmen-einfluss/>
- Scheer, David (2019): Schulleitung und Inklusion. Empirische Untersuchung zur Schulleitungsrolle im Kontext schulischer Inklusion. Springer Verlag, Wiesbaden.
- Pool-Maag, Silvia (2022): Multiprofessionelle Zusammenarbeit an inklusiven Schulen. Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik.